

Deutsch-dänische Cross-Cluster-Kooperation im Bereich „Intelligente Logistik“



Brücken schlagen und IT mit Logistik verbinden sind die Ziele von „Hamburg meets and links“ – hier symbolisch Hamburgs Köhlbrandbrücke. (Bild: © powell83 / Fotolia.com)

Gut geführte Internationalisierungsprozesse im Cluster sind entscheidend für den Erfolg der Clusterakteure bei länderübergreifenden Aktivitäten. Unternehmen in international ausgerichteten Clustern profitieren von der Unterstützung beim Kennenlernen neuer ausländischer Märkte. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland.

Im Logistik- und IT-Bereich bot sich für diese Profilierung eine Zusammenarbeit zwischen der Logistik-Initiative Hamburg und dem dänischen Cluster BrainsBusiness an. Beide Cluster führten ein Programm durch, das es Unternehmen und Wissenschaftlern ermöglicht, sich im jeweils anderen Land zu besuchen und gezielt zu kooperieren.

Die Logistik-Initiative Hamburg und BrainsBusiness haben unter ihren Mitgliedern insgesamt etwa 400 kleine und mittlere Unternehmen und zirka 10 Universitäten und Forschungseinrichtungen, deren Interesse an langfristigen und kreativen Austauschprozessen mit diesem Projekt befriedigt werden konnte.

Besondere Unterstützung bei der Internationalisierung von KMU

Viele Unternehmen kennen es: im Zuge eines Versuchs, den internationalen Markt zu erschließen, werden oft Unternehmerreisen, Matchmakingveranstaltungen und sonstige

Zusammenführungen unternommen. Oft sind diese Maßnahmen wenig zielführend, da sie nicht an den Bedürfnissen des Unternehmens ausgerichtet sind. Die zwei Cluster BrainsBusiness und Logistik-Initiative Hamburg erkannten die Notwendigkeit einer systematischen Erkundung des ausländischen Marktes und haben vor diesem Hintergrund eine cluster- und länderübergreifende Internationalisierungsstrategie entwickelt.

Mit konkreten Zielen zu internationalen Kooperationen

Die Cluster Logistik-Initiative Hamburg und BrainsBusiness Dänemark fokussierten sich von Beginn an in ihrer jeweiligen Internationalisierungsstrategie auf die Entwicklung neuer internationaler Partnerschaften, mit denen gemeinsame Förder- und Geschäftsmöglichkeiten identifiziert und genutzt werden können. Umso mehr können nun gemeinschaftliche Aktivitäten und regelmäßiger Austausch in dieser Partnerschaft die bereits vorhandene Kompetenz vergrößern.

Beide Cluster arbeiteten im Vorfeld dieses Projekts eng mit branchenrelevanten Ministerien, Fachverbänden und Unternehmen zusammen. Sie haben somit vielfältige Erfahrung, Entwicklungstendenzen frühzeitig zu erkennen und eine gezielte Unterstützung vor Ort anzubieten. Das Besondere an dieser länderübergreifenden Kooperation ist, dass sie systematisch entwickelt wurde. Dazu wurden

Logistik- und IT-Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen beim Auf- und Ausbau von länderübergreifenden Kontakten unterstützt, um den europäischen Markt bestmöglich zu nutzen. Vornehmlich ging es um die passgenaue Entwicklung sowohl von Wissenschafts- als auch B2B-Kooperationen. Ein Ziel des Cross-Clustering Projekts ist auch, Förderanträge für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu generieren. Die ersten Gespräche zwischen den beteiligten Akteuren wurden genutzt, um Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte für potenzielle Entwicklungsprojekte aufzudecken und erste Ideen zu kreieren. Die Akteure in den Clustern haben diesbezüglich zahlreiche Schnittmengen, mit denen sie durch eine internationale Zusammenarbeit noch sichtbarer am Markt werden.

Zielgerichtete Branchenfokussierung führte zu zwei effektiven Manager-Missionen

Der systematische Aufbau dieser länderübergreifenden nachhaltigen Clusterzusammenarbeit begann mit einer Analyse der Technologien und Prozesse beider Cluster. Dadurch konnten die Austauschprogramme direkt auf die Bedürfnisse der Akteure zugeschnitten werden. Somit trafen sich Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Forschung in einem vorher präzise abgestimmten Rahmen. Dies ermöglichte eine genaue Fokussierung und eine deutlich verbesserte Erfolgsquote bei der Auslotung gemeinsamer Ideen und dem Start anschließender Projekte. Zuvor wurden von den Clustermanagern die Reisen und die inhaltliche Gestaltung organisiert. Unter anderem wurden Gesprächstermine vereinbart, Besichtigungen von Unternehmen geplant, Projektpräsentationen erstellt und Kontaktveranstaltungen durchgeführt.

Die Interessensgebiete der Missionsteilnehmer wurden im Vorfeld in einem Workshop identifiziert, ebenso wie Geschäftsmöglichkeiten und Förderoptionen. Mit dieser Information wurden die entsprechenden Unternehmen für den Austausch mobilisiert. Dafür wurden von den Firmen Expertenprofile mit entsprechenden Kooperationswünschen erstellt. Aus dem daraus erstellten Katalog wurden die Partner für etwa 60 bilaterale Anbahnungstreffen ausgewählt.

Vor und nach diesen beiden Delegationsreisen wurden die Teilnehmer intensiv betreut. Dazu gehörten eine genaue Marktbeobachtung inklusive der Zusammenführung weiterer potenzieller Partner und eine weitergehende Unterstützung bei der Umsetzung von Projektansätzen.

Projekttitel:

Hamburg meets and links

Kurzbeschreibung:

Das Projekt ermöglicht die cluster- und länderübergreifende Vernetzung von Akteuren zweier Cluster aus Deutschland und Dänemark, indem es Partner aus der Logistik und IT mit komplementären Kompetenzen, Ressourcen und Innovationskomponenten für den Aufbau von Innovations- und Geschäftsprozessen systematisch zusammenbringt.

Beteiligte Cluster:

- Logistik-Initiative Hamburg e. V. (Koordinator)
- BrainsBusiness Dänemark, ICT North Denmark (Partner)

Branchen:

Logistik, Informations- und Kommunikationstechnologien

Erfolgskonzept wird zukünftig auf weitere Cluster auf dem internationalen Markt angewendet

Die Delegationsreisen und die damit zusammenhängenden Vor- und Nachbereitungen zum Wissens- und Informationstransfer waren Grundstein für die neue Kooperationsstrategie beider Cluster und den zukünftigen Handlungsrahmen.

Mittelfristig wird das etablierte clusterübergreifende Wissens-, Innovations- und Ressourcenmanagement auf andere Cluster und Regionen übertragen. Die Vision beider Cluster ist die internationale Expansion und die Stärkung der internationalen Ausrichtung der Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den Clustern. Dies beinhaltet Technologietransfer und den Aufbau von wirtschaftsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerken über die Bereiche IT und Logistik hinaus.

Mit „Hamburg meets and links“ können zahlreiche branchenübergreifende Ansätze für neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte, deren Umsetzung und Implementierung den Erfolg dieser Zusammenarbeit sofort sichtbar werden lässt, generiert werden.



Anja Gröger



Birgit Pia Nøhr

Interview mit Anja Gröger (Logistik-Initiative Hamburg) und Birgit Pia Nøhr (BrainsBusiness)

Wie sind Sie als Kooperationspartner aufeinander aufmerksam geworden?

Auf der zweiten BSR Stars-Cluster to Cluster Conference im Bundeswirtschaftsministerium im September 2014 sind wir ins Gespräch gekommen und so verblieben, dass wir uns hinsichtlich zukünftiger Projektideen und einer möglichen Zusammenarbeit austauschen würden. Im Oktober 2014 ist Birgit Nøhr auf die Logistik-Initiative mit der Idee zu „Hamburg meets and links“ zugekommen, welche wir dann gemeinsam und kontinuierlich weiterentwickelt haben und die dann letztendlich in den Projektantrag mündete.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit zwischen den Clustern geregelt? Gibt es schriftliche Vereinbarungen?

Eine schriftliche Vereinbarung beispielsweise in Form eines Vertrags gibt es nicht. Die Zusammenarbeit erfolgte auf Basis einer intensiven Kooperation und von gegenseitigem Vertrauen geprägter Kommunikation.

Wie ist die Akzeptanz des Projektes bei den Clustermitgliedern?

Es war viel Aufklärungs- und Motivationsarbeit notwendig, um die Hamburger Unternehmen über die vorhandenen Kompetenzen der Aalborger IT-Szene aufzuklären. Nur wenigen Experten war bekannt, dass Aalborg zu den innovativsten Regionen im IT-Bereich innerhalb Europas zählt. Die Hamburger Unternehmen, die bereits Kontakte zu dänischen Unternehmen haben, konnten etwas einfacher zu einer Teilnahme an dem Projekt überzeugt werden. Keine Probleme gab es hingegen bei den Universitäten und

Forschungseinrichtungen.

Wie konnten die Vorarbeiten beider Cluster in den Cross-Cluster-Prozess integriert werden?

Vorab wurden für beide Cluster-Organisationen strategische Themenfelder identifiziert und als Themenparks für die ausstehenden Manager-Missionen konkretisiert. Anhand der Themenparks konnten so Zukunftsfelder und Technologiebereiche definiert werden, die eine gemeinsame Schnittmenge beider Cluster für die Teilnehmer der Missionen und potenzielle Kooperationen ergeben haben.

Welche länderübergreifenden Projekte sind seitdem gestartet?

Die zwei Manager-Missionen wurden genutzt, um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, die jeweiligen Kompetenzen vorzustellen und Kooperationsmöglichkeiten und Anknüpfungspunkte zu prüfen. Konkrete Projekte wurden daher bisher noch nicht gestartet, aber es finden beispielsweise Absprachen zu geplanten FuE-Vorhaben zwischen Universitäten und Unternehmen aus den beiden Regionen statt. Zudem werden die Möglichkeiten hinsichtlich eines gemeinsamen Messeauftritts der beiden Clustereinrichtungen ausgelotet.

**Kontakt**

www.hamburg-logistik.net

Logistikinitiative Hamburg e. V.

Das Cluster Logistikinitiative Hamburg e. V. unterstützt den Ausbau der Logistikmetropole Hamburg. Dazu zählen u. a. Fachkräftesicherung, Verkehrsinfrastruktur und die internationale Vernetzung der Akteure im Cluster. Darüber hinaus werden Workshops, Arbeitskreise und Tagungen organisiert, um Innovationspotenziale im Cluster frühzeitig zu entdecken.

Fakten und Zahlen

Innovationsfeld: Logistik

Bundesland: Hamburg

Gründungsjahr: 2006

Mitglieder: 514

davon KMU: 308

**Kontakt**

www.brainsbusiness.dk

BrainsBusiness

Die dänische Cluster-Organisation BrainsBusiness hat ihren Sitz in Aalborg. Sie vereint Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Transport & Logistik, Telekommunikation, Smart Grid, Business Intelligence / Big Data, Life Science, Embedded Software Systems und IT Services.

Fakten und Zahlen

Innovationsfelder: Business Intelligence, Cross Media & Digital Experiences, Data-Intensive Systems, E-Learning, Electronics, Embedded Software Systems, Health Care, Human Computer Interaction, IT Services, Smart Grid, Transport & Logistics

Land: Dänemark

Gründungsjahr: 2007

Mitglieder: 155

davon KMU: 140